

Mit Jim Knopf zum bahnbrechenden Erfolg

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer sollen die Weichen zum Erfolg auch bei der 20. Produktion der Stanser Märli-Biini stellen. Denn die Märli-Biini-MacherInnen haben sich mit 34 Aufführungen zwischen 26. September und 22. November ein ambitioniertes Programm vorgenommen.

Von Heinz Odermatt

Es war einmal... So beginnt fast jedes Märchen. Und auch die Geschichte der Stanser Märli-Biini könnte so beginnen: Es war einmal eine kleine Gruppe von beherzten SpielerInnen der Theatergesellschaft Stans, die sich anschickten, ausserhalb der Theatersaison auf eigene Faust eine Märchen-Produktion zu inszenieren. Das war 1989; die InitiantInnen waren Maria Minutella-Leuthold, Roland Simitz und Peter Wyss; das Stück: «Der gestiefelte Kater» und der Regisseur Ruppert Dubsky, ein Profi, in Stans nicht unbekannt. So fing alles an und es blieb kein Märchen. Heute gehören 201 Mitglieder dem Verein an. Mit der aktuellen Produktion geht die zwanzigste über die Bühne im Theater an der Mürg. Nur 1998 fand keine Inszenierung statt. Damals baute die Theatergesellschaft ihr Theater um.

Eine Erfolgsgeschichte

«Wir bereiten Freude, uns und unserem Publikum, durch sorgfältig erarbeitete,

abwechslungsreiche und märchenhaft gestaltete Produktionen und wir sind zuverlässige Partner für Publikum, Sponsoren und Lieferanten», antwortet Christof Sigrüst, Märli-Biini-Präsident auf die Frage nach dem Erfolgsgeheimnis der Märli-Biini. Dies sei der wichtigste Satz aus dem Leitbild. Und: «Wir pflegen einen offenen und respektvollen Umgang mit unseren Mitwirkenden.» Von der Siebenjährigen bis zum pensionierten Freiwilligen treffe man alle Generationen vor, hinter und unter der Bühne an. Die zwölfte Produktion war eine Eigenkreation. Roland Simitz verfasste nach einer eigenen Idee das Märchen «Carlas Wundergarten», das 8971 BesucherInnen zählte. Insgesamt besuchten die bisherigen 19 Produktionen über 145'000 ZuschauerInnen.

Nun zu dieser 20. Produktion «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» des bekannten deutschen Autors Michael Ende. Für die Inszenierung ist Annette Windlin zusammen mit der Bühnenbild-



Plakat: ELLEDESIGN.CH

“ Die Lok von Lukas gut auf Kurs. “

nerin Ruth Mächler verantwortlich. Sie wollen die Geschichte nicht textlastig, dafür mit Bildern und Bewegung, mit Emotionen und Musik arrangieren. Wiederum werden rund 150 Kinder und Erwachsene als Spieler und Helfer engagiert sein. Premiere ist am 26. September und die Spielzeit dauert bis 22. November mit insgesamt 34 Aufführungen. www.maerli-biini.ch